



Sammlung Theaterzettel

Im Vorzimmer seiner Exzellenz

Hahn, Rudolph

1897-04-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 12. April 1897.

77. Vorstellung im Abonnement B.

Durch's Ohr.

Original-Lustspiel in 3 Aufzügen von Dr. Wilhelm Jordan.
Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Heinrich, Gutsbesitzer	} Universitätsfreunde	Herr Porth.
Robert, Advokat		Herr Köfert.
Klara		Frl. Wittels.
Mathilde		Frl. Kaden.

Ballgäste.

Das Stück spielt in einer Stadt am Rhein.

Vorher:

Wegen Erkrankung des Herrn Ernst statt des Dramas **'Vergangenheit'**

Im Vorzimmer seiner Excellenz.

Lebensbild in einem Akt von R. Sahn.
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Der Minister	Herr Neumann.
Jeremias Ehrigott Knabe, Lohnschreiber bei einem Kreisgerichte in der Provinz	Herr Jacobi.
Jean, Diener des Ministers	Herr Lietzsch.
Die Gouvernante der Kinder des Ministers	Frl. Dischinger.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Loge II. Rang 1. Reihe	
Loge II. Rang	Mk. 2.— per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	Loge III. Rang, 1. Reihe	Mk. 3.— per Platz
		2. 3 u. 4. Reihe	4.50	2. u. 3. Reihe	2.50
		Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	2. u. 3. Reihe	1.20
		Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50	Sperreiß im I. Parquet	3.50
				Sperreiß im II. Parquet	2.50
				Stehplatz im Parquet	2.50
				Parterre	1.50
				Galleriologe	.80
				Gallerie	.40

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Don. erstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgewerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige u. hien. Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 Ein Lokalzug nach Redarau, Rheinau, Schweigen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiter $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Dienstag, den 13. April 1897. 76. Vorstellung im Abonnement A.

Kaiser Heinrich.

Tragödie in 5 Akten von Ernst von Wildenbruch.
Anfang 7 Uhr.